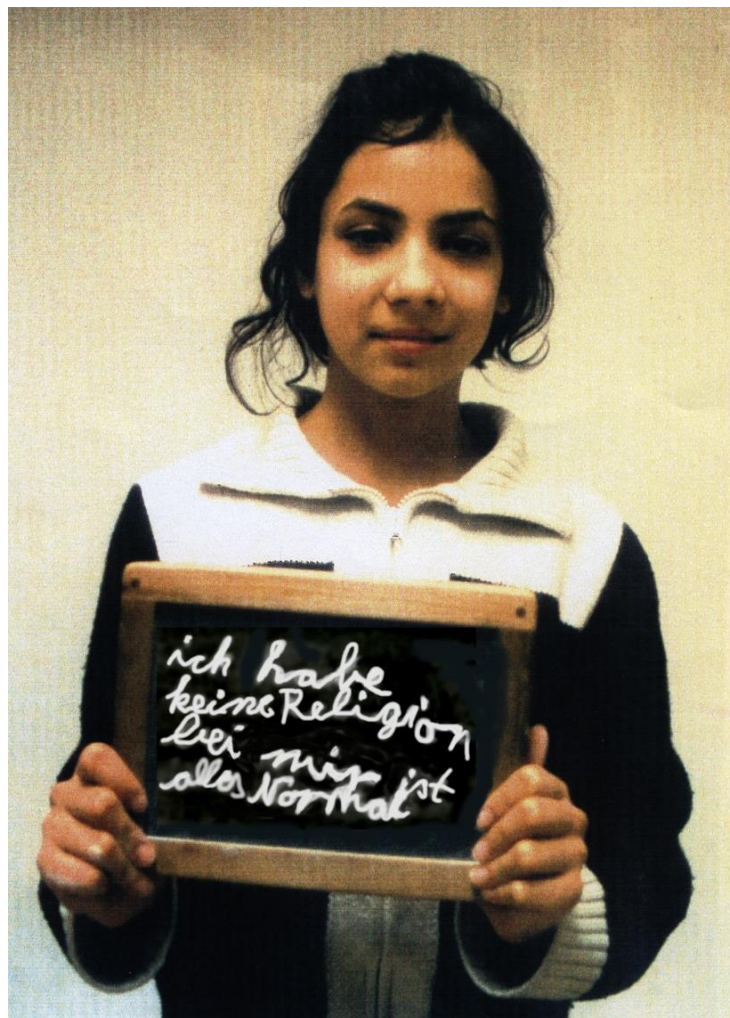
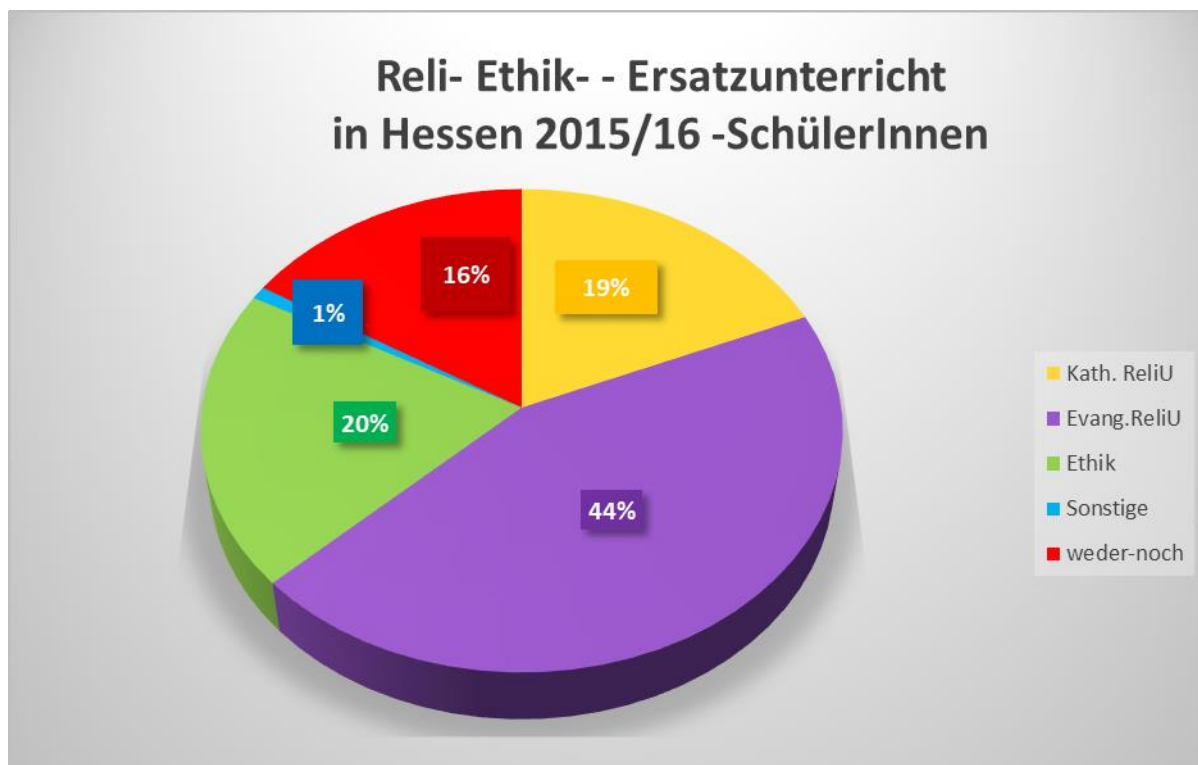


Ethik für alle!

Ethikunterricht in Hessen



Worüber wir reden:



Kath. ReliU	94.808
Evang. ReliU	226.548
Ethik	101.844
Sonstige	4.374
weder- noch	82.606

Forderungen zum Ethikunterricht in Hessen



- **der Status des Ethikfaches als Ersatzfach wird abgeschafft.**
Zunächst soll es als Wahl-/Wahlpflichtfach etabliert werden, später als Pflichtfach (Berliner Regelung). Die Kirchen werden sagen, das geht nicht, ohne Grundgesetzänderung. Das ist natürlich Lobbyisten-position und stimmt aus unserer Sicht nicht. Es kann ein Gutachten eingeholt werden, das klärt, in welcher Weise das Fach Ethik zunächst als Wahlpflichtfach und später als Pflichtfach in Hessen eingeführt werden kann
- **ein flächendeckendes Angebot von Ethikunterricht für alle Schulformen und Klassenstufen wird eingerichtet und die dafür erforderlichen Ressourcen werden zur Verfügung gestellt**
d. h. der Bedarf an Stundendeputaten und dafür notwendigen zusätzlichen LehrerInnen und der notwendige Finanzbedarf werden ausgewiesen und genehmigt
- **eine ausreichenden Anzahl qualifizierter FachlehrerInnen wird eingestellt**
- es wird eine Untersuchung zur „**Situation und Perspektive des Ethik-Unterrichts in Hessen**“ in Auftrag gegeben
- Es wird die **Ausrichtung einer Fachtagung zum Thema „Situation und Perspektive des Ethik-Unterrichts in Hessen**“ unterstützt und gefördert, bei der neben LehrerInnen auch weitere Beteiligte und die interessierte Öffentlichkeit einbezogen werden
(durchgeführt z. B. vom Fachverband Ethik)
- Das **Angebot von Aus- und Weiterbildung für EthiklehrerInnen** wird ausgebaut und es werden **Qualitätsstandards** entwickelt
- die Möglichkeiten der **Zusammenarbeit der Fächer Ethik und Philosophie** werden geprüft und gegebenenfalls gefördert und unterstützt
- Möglichkeiten werden geprüft, wie die **Fachverbände Ethik und Philosophie ausreichend unterstützt** werden können
- Es wird eine **Informationsbroschüre** für Eltern und Schüler erstellt, die die Fächer Religion, Ethik und Philosophie,, Entscheidungsmöglichkeiten der Eltern und die Religionsmündigkeit darstellt
- **Formulare der Schulen** müssen neben der Religionszugehörigkeit auch ein Feld „keiner Religion zugehörig“ und Information über eine Wahlmöglichkeit erhalten